



Zunft Schwamendingen

Sechseläuten 1991

im Zeichen der 700-Jahrfeier
der Eidgenossenschaft

*Die Heimat zu ehren,
dem Nächsten zu dienen,
die Freundschaft zu pflegen,
an die Zukunft zu glauben.*

Treffpunkt am Vormittag:
Zunftlokal Restaurant «Hirschen», Zürich-Schwamendingen
Winterthurerstrasse 519, 8051 Zürich
Telefon 01 / 322 45 16

Mittag- und Nachtessen:
Restaurant «Kaufleuten»
Pelikanstrasse 18, 8001 Zürich
Telefon 01 / 221 15 05

Hochgeachtete Herren Ehrengäste und Gäste,
Hochgeachtete Herren Ehrenzunftmeister und Ehrenzünfter,
Liebe Mitzünfter, Anwärter und Jungzünfter,

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns am Montag,
dem 15. April 1991, das Sechseläuten zu feiern. Der Beginn
dieses Ehrentages der Zürcher Zünfte ist für uns alle bereits
um neun Uhr morgens und zwar im Quartier, das der Zunft
auch den Namen gegeben hat – nämlich in Schwamendingen.
Hier empfangen wir vor dem historischen Gasthaus
«Hirschen», unserem Zunftlokal, unsere Ehrengäste, Gäste
und Zünfter wie auch die hoffentlich zahlreich anwesende
Quartierbevölkerung zum Sechseläutentrunk. Aus Anlass
des 700jährigen Bestehens der Eidgenossenschaft empfängt
jede Zunft eine Regierungsdelegation eines anderen
Kantons. Für uns werden dies Gäste aus dem Kanton Jura
sein, welche wir ganz herzlich willkommen heissen.
Ferner wird wiederum eine Schwamendinger Schulklasse
unser Gastrecht geniessen. Die Teilnahme am sonntäglichen
Kinderumzug und am Zug der Zünfte soll den Kindern
bleibende Erinnerungen an diese Tage beschern. Die Zunft
möchte mit dieser Geste ihre Verbundenheit im Quartier
bezeugen und verstärken.

Damit ein ungetrübter Tagesablauf gewährleistet ist,
bedarf es einer gewissen Organisation. Das Programm dafür
finden Sie auf den folgenden Seiten unter der Rubrik
«Tagesablauf». Wir bitten Sie deshalb, diesen Abschnitten
besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Wir wünschen Ihnen einen frohen, unbeschwerten Tag und
zwar mit den Worten, die sich alle Zürcher Zünfter zurufen:
«E schöns Sächsilüüte».

Mit Gruss von der Glatt
Für die Vorsteherschaft:

Der Zunftmeister:


Dr. W. A. Rechsteiner

Der Zunftschreiber:


Paul Müller

Ehrengäste

Regierungsdelegation des Kantons Jura:

M. le Ministre Gaston Brahier,
Président du Gouvernement et Ministre de l'Education
de la République et Canton du Jura

M. le Ministre François Mertenat,
Directeur du Département de l'Environnement et de
l'Équipement de la République et Canton du Jura

M. Georges Humard, huissier cantonal

Divisionär H. R. Fehrlin
Waffenchef der Übermittlungstruppen
Weisslingen

Brigadier Even Gollut
Oberkriegskommissär
Bern

Gäste der Zunft

René Meile
Präsident des Kaufmännischen Verbandes
Zürich

Heinz Wahrenberger
Buchbinder
Zürich

Kurt Meyer
Ehren-Präsident der Harmonie Schwamendingen
Zürich

Roman Christoffel
Musikdirektor der Harmonie Schwamendingen
Baltenswil

Josef Hauser
Präsident des Tambourenvereins Näfels
Näfels

Gäste des ZZZ:

Fritz Dietiker
Abteilungsleiter Liegenschaftenverwaltung
der Stadt Zürich
Zürich

Willi Keller
Liegenschaftsverwalter der Stadt Zürich
Zürich

Tagesablauf

09.00	Schwamendinger Sechseläutentrunk, Empfang der Zünfter, Anwärter, Jungzünfter und Gäste der Zünfter vor dem Zunfthaus «zum Hirschen» , Winterthurerstrasse 519, Zürich-Schwamendingen (bei schlechter Witterung im Saal 1. Stock). Der Apéro wird von unserem Mitzünfter Franz Henle gespendet. Die Herren Ehrengäste , Ehrenzunftmeister, Ehrenzünfter, Gäste der Zunft und die Herren Vorsteher treffen sich im Zunftstübli im Parterre . Die Jugendmusik Zürich 11 gibt uns die Ehre.
10.30	Abfahrt der Extrabusse der VBZ ab Saatlenstrasse/Herzogenmühlestrasse.
10.50	Eintreffen im Zunfthaus «zur Kaufleuten» – Garderobe für Gäste beim Eingang; die Zünfter deponieren Degen und Dreispitz auf der Empore. Einnehmen der Plätze. Begrüssung durch den Zunftmeister.
Nach	
Ansage:	Mittagessen Rapporte der Kinderdelegationen Sechseläutenrede des Zunftmeisters Grussworte der Ehrengäste Begrüssung des Zunftspiels Orientierung durch den Zugführer
14.45	Erstellen der Zugordnung Zug zum Feuer als 10. Zunft
11.30	Besonderes: Besammlung der Kinderdelegationen im Restaurant «Kaufleuten»

Zug zum Feuer
Reitergruppe
Herold und 2 Blumenmädchen
Bannerherr, Bannerwache und 2 Blumenmädchen
Tambouren
Musikdirektor und 2 Blumenmädchen
Zunftspiel
Standesweibel des Kantons Jura
Zunftmeister, 2 Ehrengäste und 2 Blumenmädchen
Kindergruppe (4er-Kolonnen), Mädchen vorne/Knaben hinten
Ehrenzunftmeister, 2 Ehrengäste und 2 Blumenmädchen
Statthalter, Vorsteher, Ehrenzünfter
Veteranenwagen
Jungzünfter
Veteranenwagen
Getränkeleiterwagen
Zünfter in 4er-Kolonnen
Gäste in 4er-Kolonnen
Herzogenmühle
Bitte aufgeschlossen marschieren

Nach dem Feuer	
Rückmarsch zur Zunftstube	
19.15	Nachtessen Orientierung durch den Zugführer Erstellen der Sitzordnung für Stubenhocker
21.00	Auszug zu den Besuchen Zunftempfänge Rückkehr auf die Zunftstube Mitternachts-Verpflegung Rapporte

Der Auszug			
Zugführer	grosse Laterne	Adjutant	Herold
Sprecher	Sprecher mit Becher	Sprecher	Schankbursch mit Wein
Bannerwache	Banner	Bannerwache	
Tambouren			
Zunftspiel			
Laterne	Zünfter in 4er-Kolonne		Laterne
Laterne			Laterne
Laterne			Laterne
Laterne			Laterne
Laterne			Laterne
Laterne			Laterne
Gäste in 4er-Kolonne			

Zum Z'mittag git's

En Vorspiise-Täller – voll feine Sache –
gluschtig aagrichtet

Französischi Schpargle mit Holländersoose
und Mayonnäse

Chalbsbraate, schön chnuschprig,
frisch Frühlingsgmües
und Händöpfelschtock derzue

Vanill-Iis mit Erdbeer und Nidel

Kafi-Siitewage zum Schluss vom Mittagässe

En schprützig Wyse us em Waadtland
gits zu de erschte zwe Gäng,
nachher serviered mir euse Fläscher Zouftwy, de 89er

Eusi Riitergruppe schpändiert die feine Zigarre

Am Abig mached mer parat

En knackige, schön gmischte Salat

Im Ei und Chäs trületi «Mailänder Schnitzel»,
schöön uspraate,
wissi Schpaghetti – mit ere Garnitur druf

En Dessär mit Halbfrornigem und Nidel

Rote Zouftwy – wie zum z'Mittag

Für de Uuszug – no schnäll en heisse Kafi

Zigarre sind wider es Riiterschänk

Wänner müed vom Uuszug retuur chömed,
git's heissi Würscht, Sänf, Büürli und Gärschtesaft –
schöön chüel und frisch ab em Fass.

Euse Zouftwirt, de Peter Horneck, schpändet eus
en Teil vom Bier

Zum Schluss

Bööggenschicksale

Seit 1904 ist der alte Tonhalleplatz beim Bellevue der Schauplatz der symbolischen Exekution des Winters und somit auch der Höhepunkt des Sechseläutens. Nur gerade während des Zweiten Weltkrieges, als die Wiese beim Bellevue für den Anbau landwirtschaftlicher Produkte verwendet wurde, konnte die Bööggverbrennung nicht dort stattfinden. Als Ersatzstandort wurde der Hafendamm in der Enge auserkoren. Er erwies sich indessen nicht als ideal, stürzte der Böögg doch 1944, als seine Tragstange durchbrannte, kopfüber ins Wasser. Im folgenden Jahr konnte der Schneemann dann auf seinem angestammten Platz, der nun offiziell in «Sechseläuten-Platz» umbenannt wurde, zurückkehren. Auch hier waren die Organisatoren nicht gegen alle unangenehmen Überraschungen gefeit. So fiel der Böögg sowohl 1950 als auch 1960 während seiner «Hinrichtung» vom brennenden Holzstoss auf die Wiese hinunter, von wo er unverzüglich zurück ins Feuer geschleift wurde. Schon in früheren Jahren hatte die Verbrennungszeremonie übrigens nicht immer ganz reibungslos abgewickelt werden können. Im Jahre 1921 waren die Zünfter beispielsweise gehörig in Schrecken versetzt worden, als der Böögg bereits um 14 Uhr von einem Sekundarschüler, der von einem kommunistischen Gemeinderat angestiftet worden sein soll, heimlich angezündet worden war. In aller Eile waren darauf ein neuer Holzstoss und ein neuer Böögg aufgerichtet worden, so dass das Sechseläuten doch noch planmässig – wenn auch mit geringer Verspätung – abgehalten werden konnte.

Auszug aus «Wurzeln und Wandel eines Volksfestes» von Jürg Haefelin.

Paul Müller, Zunftschreiber

Allgemeine Orientierung

Zünfter:

Kostüm, Uniform, Gilet, Zunftabzeichen, Zunftlaterne und Zunftregenschirm (bei unsicherem Wetter)

Gäste:

Schwarzer Anzug, silbergraue Krawatte
(Zunfthut, Zunftabzeichen und Zunftregenschirm werden von der Zunft abgegeben)

Kinder:

erhalten bei unsicherem Wetter einen Zunftregenschirm

Zugführer:

Heinz Baer

Zugführer-Stellvertreter:

Louis Borgeaud / Hanspeter Hauser

Stubenmeister:

Heinz Akermann

Stubengesellen:

René Stadler, Lukas Meier, Mark Roth, Sandro Bischofberger, Roman Oberholzer, Pascal Pauli, Philipp Meier

Zunftspiel:

Musikverein Harmonie Zürich-Schwamendingen, eingekleidet in Kostüme aus der Zeit von ca. 1750–1800, gefertigt nach einem Stich von David Herrliberger

Tambouren:

Tambourenverein Näfels

Fotoreportage:

Foto Homberger, Zürich-Schwamendingen, ermöglicht durch unseren Mitzünfter Hanspeter Steiner

Die Zunftlaternen können bereits am Sonntag anlässlich des Kinderumzugs ins Rest. «Kaufleuten» gebracht werden.
